NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	27. August 2019		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	18:15 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er gratuliert allen Stadträten zur Wahl und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	27. August 2019

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
3. (Vorlagen-Nr.: B 2019/040)
Vergabe von Bauleistungen: K 9075 - Ausbau Pesterwitzer Straße in Freital, OT Wurgwitz
4. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es keine.

Tagesordnungspunkt 3

B 2019/040

Vergabe von Bauleistungen: K 9075 - Ausbau Pesterwitzer Straße in Freital, OT Wurgwitz

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage.

Herr Just möchte wissen, weshalb auf der Südseite ein neuer Fußweg gebaut, aber kein Fahrradweg berücksichtigt wird. Die Kosten dürften sich dadurch nicht erhöhen und die Parkplätze könnten auch realisiert werden.

Herr Messerschmidt wird dem nachgehen und eine Antwort nachliefern.

Herr Heger bittet um Ausführungen bezüglich der hohen Differenz zwischen den Angeboten des Bieters 1 und 4.

Herr Messerschmidt muss diesbezüglich in die Vergabeunterlagen schauen und eine Antwort nachliefern. Momentan ist die Marktlage jedoch so, dass viele Angebote weit auseinanderliegen, wo es schwer fällt Begründungen zu finden.

Herr Schautz fügt hinzu, dass bei allen zu vergebenen Leistungen im Rahmen der Submission Teuerungen zu verzeichnen sind.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 071/2019

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung K 9075 - Ausbau Pesterwitzer Straße in Freital, OT Wurgwitz für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 868.240,93 Euro an die Firma Arndt Brühl GmbH, Straßen- und Tiefbau, Dresdner Straße 9, 01705 Freital.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	18
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	13
Davon stimmberechtigt:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 4**Informationen und Anfragen**

Herr J. Müller bittet für die Zukunft, wenn die Tharandter Straße gesperrt ist, dass bereits am Abzweig von Somsdorf auf die Hainsberger Straße darauf hingewiesen wird. Damit wird umgangen, dass die Fahrzeuge erst über die Hainsberger Straße in Richtung Tharandter Straße fahren und dann wenden müssen.

Herr Schautz nimmt den Hinweis auf.

Herr H.-G. Müller möchte wissen, wann mit dem Ausbau der Rabenauer Straße begonnen wird.

Herr Schautz antwortet, dass noch kein Fördermittelbescheid vorliegt.

Frau Kummer fragt, ob bei Ausschreibungen darauf geachtet wird, dass die Bieter Tariflöhne bzw. den Mindestlohn zahlen.

Herr Messerschmidt führt aus, dass die Bieter eine Erklärung abgeben müssen, dass das Mindestlohngesetz eingehalten wird. Ob dies in der Praxis umgesetzt wird, kann die Stadt Freital nicht prüfen.

Herr Schautz ergänzt, dass dies Aufgabe des Zolls ist und nicht in der Zuständigkeit der Verwaltung liegt.

Herr Neuber möchte wissen, wann mit dem Umbau der Haltestellen auf der Glück-Auf-Straße in Zauckerode begonnen wird.

Herr Messerschmidt antwortet, dass die entsprechende Haushaltsanmeldung für das kommende Jahr vorgesehen ist und der Fördermittelantrag noch zu stellen ist.

Herr Heinzmann legt dar, dass die Maßnahme bereits dieses Jahr im Haushalt steht und bereits informiert wurde, dass der Fördermittelantrag in diesem Jahr gestellt worden ist. Man sollte nicht auf das nächste Jahr verweisen, zumal mit der Maßnahme auch die Thematik Beleuchtung der Haltestellen geklärt werden soll.

Herr Schautz stellt klar, dass Gespräche mit den zwei Fördermittelgebern stattgefunden haben, in deren Ergebnis es durchaus sein kann, dass die Zeitschiene zur Umsetzung der Maßnahme verschoben wurde. Dies wird noch einmal geprüft und eine entsprechende Information gegeben.

Herrn Neuber ist in Erinnerung, dass laut Presse auf der Glück-Auf-Straße eine Mittelinsel bzw. ein Fußgängerüberweg entstehen soll und fragt, ob dem so ist.

Herr Schautz wird im nächsten Technischen und Umweltausschuss das Projekt zur Umgestaltung der Haltestellen an der Glück-Auf-Straße vorstellen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.